

Zürich, 5.7.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

Deutsch und deutlich: Plakate gegen Littering in Rapperswil

Mit Humor kommt man weiter. Diesem Motto folgen auch die IGSU-Botschafter-Teams, die seit dem 26. Juni in Rapperswil unterwegs sind. Ihr Einsatz wird dieses Jahr erstmals von Plakaten begleitet, die die Rapperswiler Bevölkerung auf einer anderen Ebene für das Littering-Thema sensibilisieren. Die Plakate und die IGSU-Botschafter sind noch bis am 7. Juli in Rapperswil anzutreffen.

Seit vielen Jahren ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch Rapperswil und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Sie sind diesmal aber nicht die einzigen, die mit Humor punkten: Der Einsatz der IGSU-Botschafter wird dieses Jahr von Plakaten begleitet. «Wieso wirfst Du Deinen Müll auf die Strasse?», heisst es darauf, gefolgt von Antwortmöglichkeiten wie «Weil mir die Umwelt egal ist» oder «Weil Mami hinter mir herputzt». Peter Lanz, Umweltbeauftragter der Stadt Rapperswil-Jona, erhofft sich viel von der neuen Plakatkampagne: «In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die IGSU-Botschafter-Teams mit ihrer lockeren Art gerade bei Jugendlichen sehr gut ankommen. Mit der Plakat-Aktion haben wir ein neues Element, das die Leute auf humorvolle Weise anspricht. Die persönlichen Sensibilisierungs-Aktivitäten sind ein wirksamer Weg gegen das Littering sowie zur Steigerung der Wertschätzung des öffentlichen Raums.»

Rapperswil-Jona gilt als Vorbild

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass die Rapperswilerinnen und Rapperswiler im Durchschnitt «wenig» Littering wahrnehmen und sich die Situation gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert hat. «Auch unter den IGSU-Botschaftern gilt Rapperswil-Jona als vorbildlich sauber», weiss Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU. «Dennoch fühlen sich gemäss Umfrage rund 78 Prozent der hiesigen Bevölkerung von Littering gestört. Deshalb setzen wir uns hier weiterhin gegen Littering ein und wollen mit der neuen, frechen Plakatkampagne auch die letzten Abfallsünder zur Einsicht bringen.» Die IGSU-Botschafter-Teams und die Plakate sind noch bis am 7. Juli in Rapperswil anzutreffen.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach St.Gallen informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können. Die neue Plakatkampagne wird dieses Jahr in Uster, Rapperswil-Jona und Thun durchgeführt.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Peter Lanz, Umweltbeauftragter, Tiefbauamt Stadt Rapperswil-Jona, Telefon 055 225 70 23

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.